Geehrte Versammlung!

Mit Schluß des Vereinsjahres 1880—81 hat der Verein für Vogelfunde und Vogelschutz sein sechstes Jahr seit seinem Bestehen vollendet und obliegt es dem Ausschusse, einen Bericht hierüber der General-Versammlung vorzulegen. Derselbe wird sich dießmal ziemlich kurz fassen können, nachdem in der abgelaufenen Saison sehr wenig Bemerkenswerthes sich zugetragen.

Der letzte Winter war, wie bekannt, ein sehr milder, mithin waren auch der Verbrauch und die Ausgaben für Futter geringer und trotzdem weniger angekauft worden war, ist selbst hiebon noch ein kleiner Rest für kommende Winter-Saison geblieben. — Unser Kassastand ist in Folge dessen, trotz einiger Anschaffungen, wie aus Anhang I zu ersehen, auch ein günstiger zu nennen.

Die schon im letzten Jahresberichte erwähnten Futterplätze wurden auch heuer im Stande gehalten und mit Futter versehen; leider fehlen auch dießmal die näheren Berichte über den Besuch und die Frequenz derselben zc. zc. Dießbezügliche Anleitungen, welche an die Herren Mandatare versendet wurden, blieben bis heute ohne jeden Erfolg. Die Anschaffung und Vertheilung von Mistkästchen insbesondere in Salzburg und Umgebung geschah wie sonst, wobei wir von dem löblichen Verschönerungs-Vereine sowohl wie auch von der Stadtvertretung Salzburg, welche die Arbeiter unentgeltlich zur Verfügung stellte, kräftig unterstützt wurden.

Der schon durch längere Zeit bestehende Verkehr mit Vereinen ähnlichen Wirkens, wie z. B. der Jagd- und Vogelschutz-Verein in Innsbruck, böhmische Vogelschutz-Verein in Prag, Thierschutz- und ornithologischer Verein in Wien wurde auch heuer fortgesetzt.

Von der weiteren Thätigkeit des Vereines sei hier Folgendes erwähnt:

Die Monatsitzungen fanden mit Ausnahme der Sommermonate regelmäßig statt und kamen hiebei viele einschlägige Fragen zur Berathung und zur Besprechung; so z. B. über die Nützlichkeit des von Jägern ziemlich arg verfolgten *Mäusebussard*. Ferner wurde in Berathung gezogen das Arrangement einer großen Geflügel- und Vogelausstellung in Salzburg und dießbezüglich nebst anderen Fachleuten auch Herr Dr. Ruß, das verehrte Ehrenmitglied unseres Vereines, um seinen Rath

und Meinung gebeten. — Nach eingehender Erwägung aller Umstände wurde beschlossen, für heuer noch die Ausstellungsfrage unerledigt zu lassen und selbe auf später zu vertagen. Zufälliger Weise wurde gerade dieses Jahr von Unternehmern aus Augsburg hier eine Vogel- und Geflügelausstellung arrangirt, leider mit ungünstigem Erfolge in jeder Richtung, — woran zum Theil wohl die Arrangeure selbst die Schuld trugen, — und betheiligte sich der Verein hiebei nur soweit, daß derselbe einen Preis von 2 Dukaten für Salzburger Aussteller votirte. Derselbe wurde der Frau Scharnberger hier zuerkannt und zwar mit vollster Berechtigung, da dieselbe die größte und schönste Colleection meistens selbst gezüchteten Geflügels zur Ausstellung gebracht hatte.

Ueber Antrag des Ausschußmitgliedes Baron H e l l d o r f wurde beschlossen, die ornithologische Sammlung des Vereines den Schulen turnusweise zu Unterrichtszwecken zu überlassen. Nachdem aber der k. k. Landesschulrath in einer Zuschrift ddo. 28. April diesen Antrag für die Schulen des Landes ablehnte, so wurde in der Sitzung vom 14. Oktober beschlossen, eine Sammlung ausgestopfter Vögel an die Stadtschulen leihweise hinauszugeben, der übrigbleibende, größere Theil der Sammlung soll aber in Partien den Schulen des Landes nach eigenem Ermessen des Vereines zum Geschenke gemacht werden.

Unter gütiger Intervention des Ausschußmitgliedes Herrn Bürger Schul-Direktors Seidl fand nun die Sammlung des Vereines sowohl, wie die Bücher und Zeitschriften desselben in der Bibliothek der Bürgerschule mit Bewilligung des Herrn Bürgermeisters Aufnahme, wurde von demselben Herrn einer gründlichen Reinigung, Ordnung und übersichtlichen Aufstellung unterzogen, und somit nicht nur allen Vereinsmitgliedern, — welche stets freien Zutritt zu dem Lokale genießen, — sondern auch allen Lehrern und Lehrerinnen der Schule zugänglich gemacht.

Diese Vereins-Sammlung erhielt heuer auch eine schöne, neunenswerthe Vermehrung durch ein gütiges Geschenk Ihrer kais. Hoheiten der durchlauchtigsten Prinzen von Toskana, welche eine größere Anzahl Vögel aus Ihrer Sammlung dem Vereine zur Verfügung stellten. Hiesfür wurde den hohen Spendern auch der gebührende Dank durch die Vereinsleitung ausgesprochen.

Während des heurigen Vereinsjahres bildete sich eine zweite Filiale und zwar in Golling, deren Jahresbericht, sowie den der ersten Filiale Hallein wir im Anhange folgen lassen. (Siehe Anhang II und III).

Auch dieses Jahr erhielt der Verein die gnädige Unterstützung Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Großherzogs von Toskana, wofür an dieser Stelle nochmals der specielle Dank dem hohen Spender ausgedrückt wird.

In der Bibliothek des Vereines sind folgende Bücher und Zeitschriften vorhanden und ist selbe durch zwei gediegene, große ornithologische Werke bereichert worden, nämlich durch Dr. Brehm's Thierleben, II. Band: die Vögel, und durch Dr. Fritsch's bekannte ausgezeichnete Naturgeschichte der Vögel, welche beide angekauft wurden. (Siehe Anhang IV).

In der ornithologischen Sammlung des Vereines befinden sich die im Anhange V verzeichneten Vögel.

Wir knüpfen an beide Verzeichnisse die Bitte an alle unsere Mitglieder und Leser dieses Jahresberichtes, beide Sammlungen gütigst nach Kräften durch Ueberlassung von einschlägigen Büchern, Zeitschriften und ausgestopften oder frisch erlegten Vögeln, welche der Verein sich auf seine Kosten präpariren könnte, zu unterstützen.

Beziehungsweise des Vogelschutzes wollte der Verein auch kräftiger einwirken, und hatte in Folge dessen Preise ausgesetzt für die größte Anzahl abgelieferter Fänge von Sperbern und Elstern, — leider ohne jeden Erfolg! — Dadurch aber keineswegs entmuthigt, wurde neuerdings auf eine andere Weise der Versuch gewagt, das Forst- und Jagdpersonale für die Vogelschutz-Interessen mehr zu interessiren, indem beschlossen wurde, für jede dem Vereine überbrachte erlegte Elster sowie jeden Sperber à 20 fr. O. W. Schutzgeld zu zahlen. Hoffentlich hat dieses Vorhaben günstigeren Erfolg!

Der Ausschuß des Vereines besteht heute, nachdem Herr Graf Lamberg sein Mandat zurückgelegt hat, aus folgenden Herren: Baron Helldorf, Rhittl, Lukas, Hucke, Endres, v. Tschusch, Dr. Sedlitzky, Blachfellner, Seidl.

Leider hatten wir dieses Jahr einen großen Verlust! Herr Sicherheitswach-Inspektor König wurde plötzlich in der Vollkraft seines Alters durch den Tod aus unserer Mitte gerissen. In diesem Manne verlieren wir Alle nicht nur einen wackeren Freund, sondern speziell unser Verein eine unschätzbare Kraft! Voll Liebe und Sympathie für die gefiederte Welt, reich an Erfahrung in ornithologischer Richtung, unterstützt von seiner amtlichen Stellung, leistete Herr König für unseren Verein außerordentlich Gutes und werden wir dessen Verlust noch häufig und schmerzlichst empfinden. Alle, die ihn gekannt, werden ihm ein gutes Andenken bewahren und ich bitte Sie meine Herren, dem=

selben auch äußerlich Ausdruck zu geben durch Erheben von den Sitzen.

Aber auch anderseits drohen unserem Comité herbe Verluste! Herr Baron Helledorf, Herr Blachfellner und Herr Hucke meldeten kurz vor Schluß des Jahresberichtes Ihren Austritt an. Der General-Versammlung wird es daher vorbehalten sein, Neuwahlen vorzunehmen, oder falls der Antrag auf Aenderung der Statuten, Gründung einer Section für Geflügelzucht, welcher angemeldet ist, angenommen wird, dieselben zu vertagen bis nach Neuconstituierung des Vereines.

Nachtrag.

Zur Nachricht der P. T. Mitglieder sei hier noch kurz angefügt, daß in der am 4. November stattgefundenen General-Versammlung von dem Ausschusse und den anwesenden Mitgliedern beschlossen wurde, den Antrag auf Statutenänderung und Gründung einer zweiten Section für Geflügelzucht anzunehmen, weil dadurch die geplante Neugründung eines eigenen Vereines für Geflügelzucht hintangehalten würde. Durch diese Aenderung werden jedoch die Interessen des Vereines für Vogelfunde und Vogelschutz, sowie die der bisherigen Vereinsmitglieder nicht weiter berührt und bleibt es jedem Mitgliede des Vereines unbenommen, auch der neuen Section beizutreten, oder nur, wie bis nun, dem Vogelfunde- und Vogelschutz-Interesse sich zu widmen. Die näheren Details werden aus den Statuten zu entnehmen sein, welche jedes Mitglied des Vereines zugestellt erhalten wird.

Die Neuwahlen des Ausschusses werden erst nach Constituierung des Vereines vorgenommen und dann bekannt gegeben werden.

Anhang I.

Cassands-Ausweis

des Vereines für Vogelschutz und Vogelfunde zu Salzburg
für das Vereinsjahr 1880—81.

Einnahmen.

Cassareit vom Jahrgang 1879—80	8 fl. 04 fr.
Spende Sr. kais. Hoheit des durchl. Herrn Großherzogs v. Toskana	15 fl. — fr.
Transport	23 fl. 04 fr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [6 1880 1881](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlitzky Wenzl

Artikel/Article: [Jahres-Bericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg. VI. Vereinsjahr 1880-1881. 3-6](#)